

burg bekennen, dass sie Daniel Osinger, Doktor beider Rechte, und seiner Ehefrau Anna Rüelin einen Zins von 70 Gulden, jeder Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet, um 1400 Gulden verkauft haben. Der Kauf soll acht Jahre bestehen bleiben; nachher könne halbjährlich gekündigt werden.

1622 [November 26.] November 16.: Der Rat und die Einundzwanzig bezahlen Daniel Osinger 240 Gulden zurück. Das Hauptgut beträgt nunmehr 1160 Gulden und der Zins 58 Gulden.

Kanzlei der Stadt Strassburg

1630 [März 6.] Februar 24.: Der Reichstaler wird von 5 1/2 Gulden auf 15 Schilling reduziert. Das Hauptgut beträgt somit 316 Gulden 3 Schilling und der Zins 15 Gulden 8 Schilling 4 Denar.

Dreier vom Pfennigthurm

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168]
AH 15, 350^V-354

167

1588 [Dezember 19.] Dezember 9.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES VON MARGARETHA STOESSER
AN REINBOLD MEYER

[Stadt]Meister Hugo Stürm und der Rat der Stadt Strassburg bekennen, dass Margaretha Stösser, Witwe von Sebastian Wurmser, mit dem Beistand Karl Heüsen, ihres Sohnes, den sie mit Altammeister Michael Heüsen gezeugt hat, und mit Reinbold Meyer, verordneter Dreier, vor dem Notar auf dem Pfennigthurm erschienen sei und bezeugt habe, sie habe am vergangenen 27. Mai [6. Juni] mit Wissen und Willen ihres Vogtes Nikolaus Hugo Kniebiss, Dreizehner, dem Reinbold Meyer einen Zins von 16 Gulden um 400 Gulden verkauft. Diese 16 Gulden seien ihr bisher auf-

15/138

15/167-169

grund eines Pergamentbriefes, den [Stadt]Meister Peter Stürm 1546
aufgerichtet habe, vom Rat bezahlt worden.

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168]
AH 15, 355-358

168

1701 Oktober 11., Frankfurt A
BEGLAUBIGUNG DER ECHTHEIT VON ZEHN URKUNDEN¹ AUS STRASSBURG

Johann Kaspar Fischer, kaiserlicher Notar, bekennt, dass die
voranstehenden zehn Urkunden im Wortlaut genau den Originalen,
die alle auf Pergament geschrieben und mit Siegeln versehen
seien, entsprechen.

1) s. AH 15/158-167

Original mit Siegel (Sub rosa fides)
AH 15, 359 - Blatt 359^V leer

169

[16. Jahrhundert] A
AMTSRECHT SÖWIE VERZEICHNIS DER STEUERN UND ABGABEN IN DEN
EINZELNEN AEMTERN DER FREIEN AEMTER

A m t M e i e n b e r g

Die Steuer zu Meienberg beträgt jährlich 12 u 10 ss; diese ent-
richtet von amtswegen der Untervogt.

Vogtsteuer zu Abtwil und Fenkrieden: 10 Mütt Kernen

zu Alikon: 4 u

zu Wiggwil: 10 ss und 32 Hühner

Der Zehnt zu Alikon gehört den regierenden Orten.